

Leibniz-Sozietät
Plenarveranstaltung Mai 2018 / 1. Teil – Eröffnung

Liebe Mitglieder und Freunde der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften,
 meine sehr geehrten Damen und Herren – und vor allem: liebe Schülerinnen und Schüler,
 ich begrüße Sie alle ganz herzlich zur wissenschaftlichen Konferenz „Menschen im
 Weltraum“.

Es ist mir ein Bedürfnis, einige der Anwesenden persönlich zu begrüßen:

- Frau Dr. *Jutta Koch-Unterseher* und Frau Dr. *Almut Achilles* von der
 Wissenschaftsverwaltung des Senats von Berlin, die ein Grußwort überbringen werden;
- Herrn Oberschulrat *Ralf Punkenburg* von der Berliner Senatsschulverwaltung;
- Herrn Botschaftsrat *Alexander Rusinov*, Referatsleiter für Bildungs-, Wissenschafts- und
 Technikfragen der Botschaft der Russischen Föderation in der Bundesrepublik
 Deutschland;
- die Leiterin des Leibniz-Gymnasiums Berlin-Kreuzberg, Frau *Renate Krollpfeiffer-
 Kuhring* – mit dem Leibniz-Gymnasium sind wir seit gut einem Jahr über eine
 Kooperationsvereinbarung verbunden;
- den Vorsitzenden des Vorstands des Leibniz-Instituts für interdisziplinäre Studien, Herrn
 Professor *Frieder Sieber*;
- von der Sigmund-Jähn-Grundschule in Fürstenwalde/Spree ihre Leiterin Frau *Ines Tesch*
 und mehrere Kollegen;
- den Vorsitzenden des Fördervereins Heimatstube Sperenberg, Herrn *Robert Meier*;
- last – but not least – die Referenten des heutigen Vormittags, die Herren Dr. *Sigmund
 Jähn*, Dr. *Thomas Reiter* und Professor *Dieter B. Herrmann* – die ich später näher
 vorstellen werde.

Die heutige Wissenschaftliche Konferenz ist durch mehrere Besonderheiten gekennzeichnet:

1. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für interdisziplinäre
 Studien durchgeführt.
2. Sie findet an zwei Tagen statt, denn morgen wird sie im Rathaus Berlin-Tiergarten
 fortgesetzt.
3. Es ist die erste bedeutsame gemeinsame Veranstaltung im Rahmen der bereits genannten
 offiziellen Kooperationsvereinbarung zwischen der Leibniz-Sozietät und der Leibniz-
 Schule, die im April 2017 unter Mitwirkung der Berliner Senatorin für Bildung, Jugend
 und Familie, Frau *Sandra Scheeres*, geschlossen wurde.
4. Bereits gestern wurde die Begleitausstellung „60 Jahre Raumfahrt-Geschichte auf
 Münzen und Medaillen“ eröffnet, Dafür bedanke ich mich ganz herzlich beim
 Förderverein Heimatstube Sperenberg, insbesondere bei Herrn *Klaus Wendt*, dem Autor
 der Ausstellung. Diese Ausstellung wird ergänzt durch Exponate zu Astronomie und
 Raumfahrt von Schülerinnen und Schülern dieser Schule. – Zur heutigen Veranstaltung
 passt auch die Mobile Planetariums-Kuppel im Nachbarraum im Rahmen des Projekts
 „Intens“ der Stiftung Planetarium Berlin, die in der Mittagspause besucht werden kann.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler,

unsere heutige Thematik „Menschen im Weltall“ hat mindestens eine mehr gedankliche und
 eine mehr praktische Seite.

Spätestens mit dem Roman „Von der Erde zum Mond“ von *Jules Verne* aus dem Jahr 1865
 wurde sie literarisch, von dem dadurch angeregten, von 1857 bis 1935 lebenden *Konstantin
 Eduardowitsch Ziolkowski* in einer Vielzahl von Überlegungen zur praktischen Realisierung

von Raumflügen konzeptionell-theoretisch aufgegriffen. Darüber werden wir heute noch Ausführlicheres erfahren.

Die praktische Seite wurde spätestens am 12. April 1961 offenkundig, als mit *Juri Alexejewitsch Gagarin* im Raumschiff Wostok 1 die erste Weltraum-Mission stattfand. In den seither zurückliegenden 56 Jahren haben sich mehr als 550 Menschen aus über 40 Ländern in mehr als 350 bemannten Flügen für über 1.800 Tage – das sind mehr als fünf Jahre! – im Weltraum aufgehalten.

Von dieser Vielzahl bemannter Weltraumflüge möchte ich aus gegebenem Anlass zwei herausheben:

- am 26. August 1978 – also vor knapp vierzig Jahren – startete das Raumschiff Sojus 31 mit dem ersten Deutschen zur Weltraumstation Saljut 6, der sich dort für sieben Tage aufhielt;
- am 3. September 1995 startete das Raumschiff Sojus TM-22 mit dem nunmehr achten Deutschen zur Weltraumstation Mir, der sich dort 179 Tage aufhielt und am 20. Oktober 1995 der erste deutsche Raumfahrer wurde, der einen Weltraumausstieg unternahm.

Ich habe diese beiden Weltraummissionen hervorgehoben, weil diese beiden Personen – Herr Dr. *Sigmund Jähn* und Herr Dr. *Thomas Reiter* – heute anwesend sind und uns darüber berichten werden. Wann hat man schon die Gelegenheit, Raumfahrer leibhaftig zu erleben?! Deshalb dafür an beide schon jetzt mein ganz herzlicher Dank. – Mein Dank gilt auch all Jenen – ich kann sie hier namentlich nicht nennen –, die diese Veranstaltung angeregt, initiiert, organisiert und durch vielfältige Anregungen bereichert sowie uns dazu schon vorab gratuliert haben.

Bevor jedoch unsere Raumfahrer zu Wort kommen werden, übergebe ich zunächst an Frau *Krollpfeiffer-Kuhring* und dann an Frau Dr. *Koch-Unterseher*.